

Anfrage zur Errichtung eines Solarparks im Bereich der Liegenschaft der ehemaligen sowjetischen Streitkräfte östlich der Gerhart-Hauptmann-Straße

<i>Organisationseinheit:</i> Bauleitplanung	<i>Datum</i> 13.07.2020
<i>Bearbeitung:</i> Birgit Riedel	

Beratungsfolge

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Zuständigkeit</i>
29.07.2020	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr	Entscheidung

Sachverhalt

Es wurde eine neue Anfrage an die Gemeinde Wiek auf Errichtung eines Solarparks im Bereich der ehemaligen sowjetischen Streitkräfte gestellt (Anlage). Der Antragsteller de Boer hat von seinem Vorhaben Abstand genommen, ohne dass die Gemeinde zu seinem Antrag eine Entscheidung getroffen hatte. Nunmehr liegt ein neuer Antrag vor. Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan ist das Gebiet teilweise unbeplant (von Gemeinde geplantes Gewerbegebiet wurde bei der Genehmigung des Flächennutzungsplanes versagt) und teilweise als Wald ausgewiesen (laut Landschaftsrahmenplan ist eine Ortsrandeingrünung vorgesehen). Bei Zustimmung müsste der Flächennutzungsplan geändert und ergänzt und ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Hinweis: Da das Grundstück verkauft werden soll und zurzeit viele Anfragen im Amt Nord-Rügen gestellt werden (siehe auch Informationsvorlage 101.07.095/20 für Pflegeheim, telefonisch für Pferdezucht mit Wohnen), wäre eine grundsätzliche Entscheidung der Gemeinde, wie bzw. ob dieses Areal zukünftig genutzt werden könnte, hilfreich im Umgang mit Anfragenden und erspart die Weiterreichung jeder Anfrage an die Gemeinde zur Entscheidung.

Anlage/n

1	Anfrage Photovoltaik neu
---	--------------------------



Genner Holding GmbH · Schloßfreiheit 7 · 19288 Ludwigslust

Amt Nord-Rügen Gemeinde Wiek
Frau Bürgermeisterin Petra Harder
Ernst-Thälmann-Straße 37

18551 Sagard

Ludwigslust, 08.07.2020

Planung einer Photovoltaikanlage in der Gemeinde Wiek

Sehr geehrte Frau Harder,
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Genner Gruppe, einem erfahrenen Unternehmen, das Photovoltaik-Parks plant, baut und betreibt, sind in der Gemeinde Wiek bisher landwirtschaftlich genutzte Flächen für den Betrieb eines PV-Parks angeboten worden. Bevor wir jedoch weitere Schritte veranlassen, möchten wir im Vorfeld gerne abklären, ob die Gemeinde Interesse hat, dass ein PV-Park im Gemeindegebiet geplant wird und die Gemeinde Wiek z.B. über nennenswerte Gewerbesteuerzahlungen vom wirtschaftlichen Erfolg einer solchen Anlage profitiert.

Darüber hinaus würden wir uns freuen, dieses Projekt in weiteren Gesprächen mit Ihnen und der Verwaltung konkreter zu erörtern und dann auch den Gremien vorstellen zu dürfen.

Die Genner Gruppe mit Sitz in Ludwigslust ist ein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von großen Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien spezialisiert hat. Unser Unternehmen kann sich dabei auf die 15-jährige Erfahrung unseres Hauptgesellschafters, der Möhring Energie Gruppe, auf diesem Sektor, stützen. Wir und die Möhring Gruppe verfügen über umfangreiche Kompetenz in den Bereichen Photovoltaik, Windkraft und Speichertechnologie und haben mit einem Netzwerk von Spezialisten und Partnerbetrieben zahlreiche Projekte realisiert. Wir haben beispielsweise in den letzten Jahren PV-Anlagen mit über 500 MWp Modulleistung geplant, projiziert und errichtet.

Unser Anliegen ist es, gemeinsam mit Gemeinden und Städten Photovoltaikparks zu entwickeln und so zu betreiben, dass die örtliche Gemeinschaft davon auch tatsächlich profitiert.

Der mit der Energiewende verbundene Ausstieg aus der Verwendung fossiler Energieträger und der Wechsel zur Gewinnung der für die Wirtschaft, die Privathaushalte und das Gemeinwesen benötigten Energie aus erneuerbaren Energiequellen, kann neben der Windenergie nur durch einen entsprechenden Ausbau der Sonnenenergienutzung erreicht werden.



Genner Holding GmbH

Wir stellen uns dieser sehr wichtigen Aufgabe und möchten gemeinsam mit der Gemeinde Wiek einen Photovoltaik-Park entwickeln.

Von Grundstückseigentümern sind uns Flächen in Ihrer Gemeinde für den Bau von Photovoltaik-Anlagen angeboten worden. Bevor wir jedoch mögliche Flächen präzisieren bzw. konkret ausgestalten, würden wir gerne mit der Kommune klären, ob und in welchem Rahmen sie sich die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für den Bau eines PV-Parks vorstellen kann.

Die technische Entwicklung im Bereich der Photovoltaik von Großanlagen ist mittlerweile so weit fortgeschritten, dass wir mit diesem Projekt ohne öffentliche Förderung und insbesondere ohne Belastung der EEG-Kosten Strom zu marktfähigen Konditionen erzeugen können.

Anders als Windenergieanlagen führen PV-Parks nicht zu solchen Einschränkungen, wie Sichtstörungen, Schattenwurf, Geräuschentwicklung und negativen Auswirkungen auf fliegende Tiere. In großflächigen PV-Anlagen können sich auch Schutzräume für Pflanzen und Tiere entwickeln und es können zum Beispiel ganz gezielt Grünflächen für den Insektenschutz angelegt oder Rückzugsräume für Reptilien geschaffen werden. Je nach konkreten Bedürfnissen von Gemeinde, Behörden und Nachbarn gibt es vielfältige Möglichkeiten alle Interessen in einer abgestimmten Planung zu integrieren.

Im Folgenden möchten wir Ihnen eine beispielhafte Projektskizze der Überlegungen für einen PV-Park vorstellen:

Ausgehend von einer Fläche von ca. 50 ha könnte je ein PV-Park mit einer Leistung von ca. 40-45 MWp errichtet und an das 110 KV-Netz angeschlossen werden. Je nach konkreter Ausgestaltung des PV-Parks sowie des Anschlusses an das Hochspannungsnetz rechnen wir grob mit Investitionskosten in Höhe von ca. 20 - 30 Mio. €. Von dieser Anlage könnten jährlich ca. 50.000.000 kWh Strom erzeugt werden. Das würde für ca. 15.000 Standardhaushalte reichen.

Nach Fertigstellung der Anlagen werden für die Unterhaltung und Betreuung der Anlagen vor Ort ca. 2 Arbeitsplätze (Elektriker, Grünanlagenpflege) benötigt und geschaffen. Die Nutzung der PV-Anlagen ist auf ca. 25-35 Jahre ausgerichtet. Anschließend ist von einer Erneuerung der Anlagen auszugehen.

Was haben die Gesellschaft und insbesondere die Gemeinde Wiek an Nutzen von diesem Projekt?

Der produzierte Strom wird vollständig am Energiemarkt frei vermarktet und belastet die EEG-Kosten nicht zusätzlich. Es ist ein Projekt ohne öffentliche Förderung.

Eine Aufwertung von Naturfunktionen, zum Beispiel durch Grünstreifen zum Insekten- und Kleintierschutz, Bodenschutz oder zusätzliche Landschaftsgestaltung.

Die Gemeinde profitiert direkt von der Gewerbesteuer. Ergänzend zu den gesetzlichen Regelungen kann über die freiwillige Gewerbesteuererlegung der Zufluss der Gewerbesteuer gesichert werden (unabhängig vom tatsächlichen Sitz der Gesellschaft).

Durch diese Maßnahme würden z.B. 70 % der aus diesem Projekt im laufenden Betrieb entstehenden Gewerbesteuer der Gemeinde zufließen. Dies könnten bei der o.g. Projektgröße ca. 30.- 70.000 € jährlich sein. (Wir nutzen keine Sonderabschreibungen o.ä., so dass die Höhe der Gewerbesteuer im Wesentlichen von der Sonneneinstrahlung und dem Strompreis abhängt und Gewerbesteuer von Beginn des Vollbetriebs an gezahlt wird.)



Genner Holding GmbH

Die Kosten der Bauleitplanung und Erschließung übernehmen wir als Investor. Im Zuge der Erschließung des Geländes und der Leitungstrasse zur Einspeisung der Energie in das 110 KV-Netz können ggfs. Synergie-Effekte für die Gemeinde genutzt werden (z.B. Wegebau, Leerrohre für Glasfaser, Trinkwasser o.ä. Tiefbaumaßnahmen).

Wir sind sicher, Ihnen für die Gemeinde Wiek ein sehr interessantes Projekt skizziert zu haben, dass einen nennenswerten Beitrag zur Sicherstellung der Energieversorgung und Bewältigung der Energiewende sowie deutlich spürbaren Nutzen für die Gemeinde leisten kann.

Gerne stellen wir Ihnen und der Kommunalpolitik unsere Überlegungen vor Ort vor und klären im Dialog Fragen, die sicherlich auftauchen werden.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Sascha Möhring, Diplom Wirtschaftsingenieur und Gesellschafter, Tel. 04857 84240, sascha.moehring@moehring-energie.de und Herr Hans-Werner Reimers, Dipl. Verwaltungswirt, Tel. 03874 6208500, hans-werner.reimers@genner-gruppe.de gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sören Reimers